

Prof. Dr. Karl Asal: Naturschutz und Rechtsprechung. Verlag Goecke u. Evers Kiefeld 1958. 80 S. DM 8.50.

Die wichtigsten Rechtsbegriffe und Entscheidungen auf dem Gebiete des Naturschutzes, insbesondere für die Verhältnisse der Deutschen Bundesrepublik, werden hier zusammengestellt, wobei die Probleme, die sich aus der Überleitung des Reichsnaturschutzgesetzes von 1935 in die heutige Bundesverfassung ergeben, besonders ausführlich behandelt werden. Dr. Max Onno

Karl Mazek-Fialla: „Windschutzpflanzungen“. Herausgeber und Verleger: Amt der n.-ö. Landesregierung, Landesbaudirektion, Abt. Raumplanung und Bodenschutz.

Die Notwendigkeit der Anlage von Windschutzpflanzungen in Niederösterreich ergibt sich aus der Tatsache, daß dieses Bundesland durch fortschreitende Versteppungserscheinungen bedroht wird. Es war daher naheliegend, daß diese Uebelstände bekämpft werden und überdies getrachtet wird, Ödländer, die bekanntlich überall im Land anzutreffen sind, aufzufenken. Die Windschutzanpflanzungen in Niederösterreich reichen bis in die thesesianische Zeit zurück, als im Marchfeld zur Bindung des Flugsandes die ersten Schutzpflanzungen angelegt wurden. In den 30er Jahren dieses Jahrhunderts war es vor allem die Initiative von Oberförster Friedrich in Münchenhof, die im Steinfeld die ersten Baumkulisen entstehen ließ. Späterhin achtete man bereits auf eine richtige Mischung der Gehölzarten, also auf die Erzeugung einer Strauch- und einer mehrfach gestaffelten Baumschicht, um auf diese Weise die Anlage zur vollen Windschutzwirkung zu bringen. Heute sind bereits die segensreichen Folgen dieser nur durch den Krieg unterbrochenen Maßnahmen sichtbar und fühlbar.

Der Verfasser des vorliegenden Buches hat sich durch seine praktischen Arbeiten in Niederösterreich verdient und bekannt gemacht, denn sie füßen u. a. auch auf Erfahrungen, die man im Ausland gewonnen hatte. Das vorzüglich ausgestattete, reich bebilderte Werk verbreitet sich über die Gründe der Windschutz-aufforstung, über die Anlage und den Aufbau der Windschutzanlagen sowie über deren Nutzen und Nutzung. Das Buch gewährt einen allseitigen Überblick über das Problem von Windschutzpflanzungen im In- und Ausland, vor allem aber in Niederösterreich. Es ist daher nicht nur ein Lehrbuch, sondern auch eine Dokumentation der in Niederösterreich geleisteten Arbeit des Wiederaufbaues.

Dr. Machura

F. A. Schilder: Einführung in die Biotaxonomie (Formenkreislehre). Die Entstehung der Arten durch räumliche Sonderung. VEB Gustav Fischer Verlag Jena. 162 S., 123 Abb. DM 13.50.

Klassifikation und Systematik stand von Linné bis Leunis in hohem Ansehen bei den Biologen. Dann mußten sie gegenüber den neuen experimentellen Disziplinen zurücktreten. Erst in den letzten Jahren erhielten sie wieder den Platz, der ihnen gehört. Schilder versteht es nun prächtig, uns an Hand von zahllosen Beispielen in die Biotaxonomie (Formenkreislehre) einzuführen. Er widmet dieses Buch in erster Linie den spezialisierten, nebenberuflichen Autodidakten, denn gerade diesen hat die Naturwissenschaft unendlich viel zu verdanken. Seine Einführung wird für viele Lokalfaunisten und Liebhaber-Zoologen ein Ansporn für weiteres erfolgreiches Forschen sein. S.

Kurt Harz: Die Geradflügler Mitteleuropas. VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1957. 494 S., 255 Abb., 20 farb. Tafeln. DM 69.—

Rund 30.000 Insektenarten leben in Mitteleuropa, aber nur 2000 Arten gehören zu den Geradflüglern (Schrecken, Schaben, Ohrwürmern). Trotz der geringen Artenzahl wissen wir aber nur wenig über die Biologie und die Verbreitung dieser Tiere. Was wir aber darüber wissen, hat Kurt Harz in mühevoller Kleinarbeit in diesem Standardwerk zusammengetragen. Nicht weniger wichtig sind seine Angaben über das, was wir nicht wissen, denn gerade daran sieht jeder Orthopterologe, wo er mit seiner Arbeit beginnen muß. Der flotte, leicht verständliche Text, die vielen Zeichnungen und die vielen Farbtafeln des Werkes, helfen diesem Zweig der Entomologie neue Freunde zu gewinnen. Noch für viele Jahrzehnte im Voraus wird dieses Buch den Grundstock der Orthopterologie in Europa bilden. Erich Sochurek

Hans Niklisch: Schlag nach. Band „Natur“. Bibliographisches Institut Mannheim 1958. 796 S., 553 Abb.

Der Band Natur beschäftigt sich eingehend mit Mensch, Tier und Pflanze und ist ein neuer Typ eines Nachschlagewerkes. In geordneter Weise werden hier viele hunderte Fragen kurz beantwortet, wobei zahlreiche Abbildungen und Tabellen die Beantwortung erleichtern und auch jedem Laien verständlich machen. Die meisten Fragen behandeln das praktische Leben; so gibt das Werk über Diät, Heilbäder und Erste Hilfe genauso Auskunft, wie über Hundezucht, Gartenbau oder Zimmerpflanzen. E. S.

Kosmos-Naturführer. Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart:

A. Schindlmayr: Welches Unkraut das? 240 S., 531 Abb. DM 8.50.

Dieses Kosmos-Bändchen ist für Landwirte, Gärtner und Kleingärtner bestimmt. Es hilft die Unkräuter zu bestimmen und auszurotten. Auch für den Forstmann werden wichtige Hinweise gebracht. Der Autor selbst ist ein erfahrener Fachmann auf dem Gebiet der Unkraut- und Schädlingsbekämpfung. E. S.

D. Aichele und H. W. Schweiger: Unsere Moos- und Farnpflanzen. 180 S., 332 Abb. DM 9.80.

Schönheit, Eigenart und Bedeutung der Moose und Farne haben zu dem großen Interesse an diesen Pflanzen beigetragen. Aber auch der Landwirt, Forstmann und Pflanzensoziologe ist an diesen Pflanzen interessiert und findet in diesem Bändchen in den eingehenden Beschreibungen Hinweise auf Standortbesonderheiten und Gesellschaftszugehörigkeit, die ihm erlauben, Rückschlüsse auf die Bodenart zu ziehen. Das Bildmaterial ist in diesem Bändchen hervorragend und macht in allen Fällen ein sicheres Bestimmen möglich. E. S.

Georg Warnecke: Welcher Schmetterling ist das? Ausgezeichnete Tafelbilder und eine prägnante Beschreibung lassen uns alle wichtigen Arten unserer einheimischen Tag- und Nachtfalter sicher und rasch bestimmen. Aber auch eine große Anzahl von Raupen und Puppen können nach diesem Bändchen leicht bestimmt werden. Eigene Kapitel widmen sich der Aufzucht und der Präparation von Schmetterlingen. Ein kleiner Abschnitt über „Naturschutz und Schmetterling“ soll helfen, ein Massensammeln zu verhindern. Hoffentlich wird es beherzigt. E. S.

Die besprochenen Bücher sind sämtlich in der Buchhandlung „Burgverlag“, Wien I., Burgring 1, erhältlich.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern diese Buchhandlung für ihre Büchereinkäufe wärmstens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [1959_1-3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Büchertisch.0032a](#)